



© Adolf Bereuter

Der Betrieb ist über mehrere Generationen am bestehenden Standort am ostseitigen Ortseingang von Schoppernau gewachsen. Im Zuge der Erweiterung fand das große Schnittholzlager, gut belüftet, im Untergeschoss unter der neuen Werkhalle Platz. Die technischen Einrichtungen, wie das Späne- bzw. Hackgutlager mit Schubboden, der Raum für die vorgesehene neue Hackgut-Heizanlage und die gesamte Filteranlage, wurden von außen nicht sichtbar unter dem straßenseitigen Vorplatz untergebracht. Diese Konzeption ermöglichte eine Weiterführung bzw. Ergänzung der gestaffelten Bestandsbauten durch einen einfachen Satteldachbaukörper für die neue Werkhalle. Ausgeführt als Sichtkonstruktion in Holz, bildet der bis zum Dach offene Werkaum den entsprechenden Rahmen für die Endfertigung der Holzfensterelemente.

Die freitragende Dachkonstruktion ist als sichtbare, sich gegenseitig stützende Diagonaldübeldecke mit zinkenartiger Verzahnung am First ausgeführt. Die Zugkräfte werden durch eine filigrane, gespreizte Rundstahl-Unterspannung aufgenommen. Die Hauptstützen gliedern das ostseitige Kastenfenster (mit Blick zur Üntschenspitze), das außen als fassadenbündige Einscheiben-Ganzglaskonstruktion ausgeführt ist und innen durch großformatige Holzflügel ergänzt wird. Die Verschattung ist im wettergeschützten Zwischenraum untergebracht. Die Wände sind innenseitig mit Holzlatten beplankt, die offenen Fugen mit schallabsorbierendem Material hinterlegt. Die Fassaden sind als Deckelschirmkonstruktion mit quadratischem Deckel (40/40 mm) ausgeführt. Die Tiefendimension des Deckels verstärkt den reliefartigen Charakter und ermöglicht bei den großen Toren und den Geländerbereichen eine offene und lichtdurchlässige Ausführung ohne Strukturwechsel. Das große Tor der An- und Auslieferung zwischen den Hauptbaukörpern ist mit einem dezent bedruckten Screen bespannt, der die Firmenphilosophie künstlerisch verarbeitet und interpretiert (Gestaltung Anita Lehner).

Die Dacheindeckung in ortsüblicher dunkler Farbe wird durch komplett integrierte

## Betriebserweiterung Schwarzmann Fenster Schoppernau

Hinterm Stein 304  
6886 Schoppernau, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Architekturbüro Felder-Geser**

BAUHERRSCHAFT  
**Claus Schwarzmann**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ingo Gehrer**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Architekturbüro Jürgen Haller**

KUNST AM BAU  
**Anita Lehner**

FERTIGSTELLUNG  
**2022**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**06. Februar 2024**



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

## Betriebserweiterung Schwarzmann Fenster Schoppernau

Photovoltaik-Solardachplatten unauffällig ergänzt. Kurz nach der Fertigstellung des beschriebenen ostseitigen Zubaus kam es durch einen technischen Defekt der CNC-Anlage zu einem Brand im mittleren Bestandsgebäude, der zu einem Totalschaden führte. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Ersatzbau analog zum ostseitigen Konstruktionsprinzip auf den bestehenden Keller aufgesetzt und somit eine stimmige Gesamtlösung realisiert. (Text: Architekten, bearbeitet)

### DATENBLATT

Architektur: Architekturbüro Felder-Geser (Walter Felder, Wise Geser)  
 Bauherrschaft: Claus Schwarzmann  
 Tragwerksplanung: Ingo Gehrer  
 örtliche Bauaufsicht: Architekturbüro Jürgen Haller  
 Kunst am Bau: Anita Lehner  
 Fotografie: Adolf Bereuter, Marcel Hagen

Maßnahme: Erweiterung, Umbau  
 Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 02/2021 - 07/2022  
 Ausführung: 07/2021 - 12/2022

Grundstücksfläche: 3.033 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.400 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 1.270 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 12.400 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Massivholz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Region Bregenzerwald.

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Photovoltaik  
 Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

### RAUMPROGRAMM

Erweiterung Werkstatt Tischlerei, Massivholzlager, Büroräumlichkeiten, Hackgutlager, Garagen



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Marcel Hagen

**Betriebserweiterung Schwarzmann  
Fenster Schoppernau**

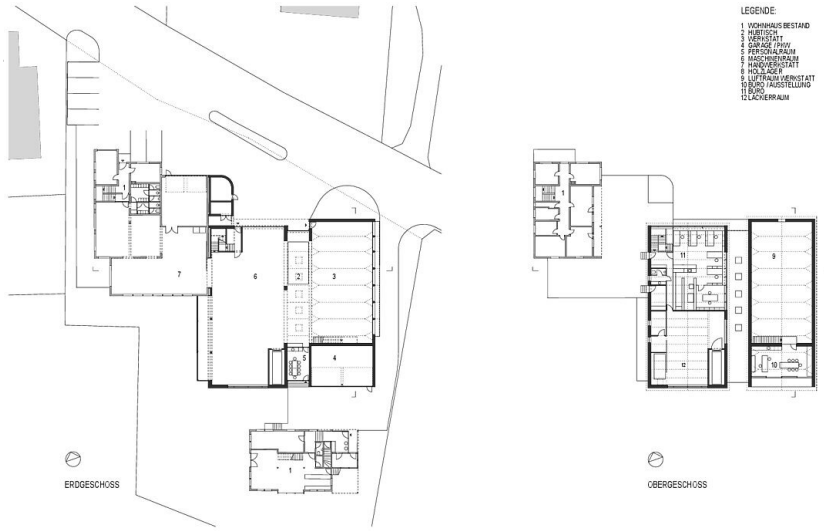
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Berchtold Gerhard Zimmerei, Schwarzenberg; Raich Bau, Au; Schwarzmann Fenster,  
Schoppernau; Roth Torsysteme, Innerbraz; Peter Felder Spenglerei, Schoppernau

AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2023, Anerkennung

**Betriebserweiterung Schwarzmann  
Fenster Schoppernau**



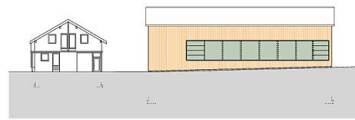
- LEGENDE
- 1 WOHNAUSBESTAND
  - 2 WERKSTATT
  - 3 GEMISCHT
  - 4 PERSONALRAUM
  - 5 SCHWENKREIS
  - 6 HANDBREITERT
  - 7 HÖLZNER
  - 8 LIFTTRAHM GEMISCHT
  - 9 BÜRO / AUSSTELLUNG
  - 10 BÜRO
  - 11 LACKIERRAUM

BETRIEBSERWEITERUNG SCHWARZMANN FENSTER SCHOPPERNAU

Grundrisse



ANSICHT NORD



ANSICHT OST



ANSICHT SÜD

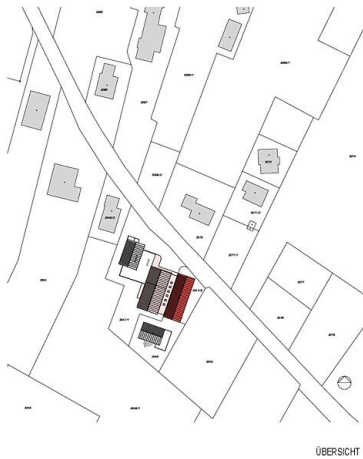


QUERSCHNITT



LÄNGSSCHNITT

- LEGENDE
- 1 WOHNAUS BESTAND
  - 2 WERKSTATT
  - 3 GEMISCHT
  - 4 PERSONALRAUM
  - 5 SCHWENKREIS
  - 6 HANDBREITERT
  - 7 HÖLZNER
  - 8 LIFTTRAHM GEMISCHT
  - 9 BÜRO / AUSSTELLUNG
  - 10 BÜRO
  - 11 LACKIERRAUM



ÜBERSICHT

BETRIEBSERWEITERUNG SCHWARZMANN FENSTER SCHOPPERNAU

Schnitte, Ansichten